Die Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) hat ein neues Blatt im Zeitungs-Format vorgelegt, die Reformzeitung 2/03 mit dem dicken Titel "Initiative Aktuell". Interessant. Hier wird sichtbar, mit welchem strategischen und werblichen Geschick jene arbeiten, die das Sagen über die öffentliche Meinung in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Jene Leser, die erkennen wollen, welche Kräfte heute in unserer Gesellschaft das Sagen haben und wie sie arbeiten, sollten sich die Publikationen der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft immer wieder einmal ansehen. Das erwähnte Blatt gehört dazu.

Das Blatt zeigt auf kleinem Raum einen Ausschnitt davon, wer mit der Initiative zusammen spielt – Frau Köcher von Allensbach, Focus und sein Chef Markwort, die Stiftung "Klarheit in die Politik" des Münchner Personalberaters Dieter Rickert, impulse z.B. – , wer gut weg kommt (Merz, Müller/Saarland) und um welche Themen es geht – Reformen, Reformen, Reformen. Und die obersten Reformbremser sind – es kann nicht anders sein – die Gewerkschaften.